

Kreuzgang der Abtei Brauweiler

Marienhof

Schlagwörter: [Kreuzgang](#), [Kloster \(Architektur\)](#)

Fachsicht(en): [Architekturgeschichte](#)

Gemeinde(n): [Pulheim](#)

Kreis(e): [Rhein-Erft-Kreis](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Blick vom Kreuzgang und dem Marienhof auf die Klosterkirche der ehemaligen Benediktinerabtei Brauweiler (2024).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Die Gebäude um den Kreuzgang gehören zu den ältesten des Klosters. Im Quadrum, also in der Mitte des Kreuzgangs, stand ursprünglich eine Kapelle, die als Grablege für das Pfalzgrafenehepaar [Ezzo](#) und Mathilde, dem Gründungspaar der Abtei, dienen sollte.

Über dem Kapitelsaal im Osten des Kreuzgangs befand sich das Dormitorium, der Schlafsaal der Mönche, die von dort direkt in den Chor der Abteikirche gelangen konnten. Bei dem Umbau der Abtei nach Übernahme durch die [Franzosen](#) 1802 wurden zwei der Kreuzgangflügel abgerissen, da man die Instandhaltung für zu aufwändig hielt.

(LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler, 2021)

Quelle

abteibrauweiler.lvr.de: Broschüre „Rundgang Abtei“, LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler, 2021, PDF-Datei, 4,1 MB (abgerufen 07.05.2024)

Kreuzgang der Abtei Brauweiler

Schlagwörter: [Kreuzgang](#), [Kloster \(Architektur\)](#)

Straße / Hausnummer: Ehrenfriedstraße 19

Ort: 50259 Pulheim

Fachsicht(en): [Architekturgeschichte](#)

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: keine Angabe

Historischer Zeitraum: Beginn 1024

Koordinate WGS84: 50° 57 40,66 N: 6° 46 58,92 O / 50,96129°N: 6,78303°O

Koordinate UTM: 32.344.314,95 m: 5.647.860,60 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.555.056,05 m: 5.647.632,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kreuzgang der Abtei Brauweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-340966> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

